5. Mose 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Dies sind die Worte, die Mose zu ganz Israel geredet hat diesseits[1] des Jordan, in der Wüste, in der Ebene, Suph gegenüber, zwischen Paran und Tophel und Laban und Hazerot und Di-Sahab. **2** Elf Tagereisen[2] sind es vom Horeb, auf dem Weg des Gebirges Seir, bis Kades-Barnea.

3 Und es geschah im vierzigsten Jahr, im elften Monat, am Ersten des Monats, da redete Mose zu den Kindern Israel nach allem, was der HERR ihm an sie geboten hatte, **4** nachdem er Sihon geschlagen hatte, den König der Amoriter, der in Hesbon wohnte, und Og, den König von Basan, der in Astarot und in Edrei wohnte[3]. **5** Diesseits des Jordan, im Land Moab, fing Mose an, dieses Gesetz auszulegen, indem er sprach: **6** Der HERR, unser Gott, redete zu uns am Horeb und sprach: Lange genug seid ihr an diesem Berg geblieben; **7** wendet euch und brecht auf und zieht zum Gebirge der Amoriter und zu allen ihren Anwohnern in der Ebene, auf dem Gebirge und in der Niederung und im Süden[4] und am Ufer des Meeres, in das Land der Kanaaniter und zum Libanon, bis zu dem großen Strom, dem Strom Euphrat. **8** Siehe, ich habe das Land vor euch gestellt; geht hinein und nehmt das Land in Besitz, das der HERR euren Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, ihnen zu geben und ihren Nachkommen nach ihnen. **9** Und ich sprach in jener Zeit zu euch und sagte: Ich allein kann euch nicht tragen. **10** Der HERR, euer Gott, hat euch zahlreich werden lassen, und siehe, ihr seid heute wie die Sterne des Himmels an Menge. **11** Der HERR, der Gott eurer Väter, füge zu euch, so viele ihr seid, tausendmal hinzu und segne euch, wie er zu euch geredet hat! **12** Wie könnte ich allein eure Bürde und eure Last und euren Hader tragen? **13** Nehmt euch weise und verständige und bekannte[5] Männer, nach euren Stämmen, damit ich sie zu Häuptern über euch setze. **14** Und ihr antwortetet mir und spracht: Gut ist die Sache, die du zu tun gesagt hast.[6] **15** Und ich nahm die Häupter eurer Stämme, weise und bekannte[7] Männer, und setzte sie als Häupter über euch, als Oberste über Tausend und Oberste über Hundert und Oberste über Fünfzig und Oberste über Zehn, und als Vorsteher für eure Stämme. **16** Und ich gebot euren Richtern in jener Zeit und sprach: Hört die Streitsachen zwischen euren Brüdern und richtet in Gerechtigkeit zwischen einem Mann und seinem Bruder und dem Fremden bei ihm. **17** Ihr sollt im Gericht nicht die Person[8] ansehen; den Kleinen wie den Großen sollt ihr hören; ihr sollt euch vor niemand fürchten, denn das Gericht ist Gottes. Die Sache aber, die zu schwierig für euch ist, sollt ihr vor mich bringen, damit ich sie höre. **18** Und ich gebot euch in jener Zeit alle Sachen, die ihr tun solltet.

19 Und wir brachen auf vom Horeb und zogen durch diese ganze große und schreckliche Wüste, die ihr gesehen habt, den Weg zum Gebirge der Amoriter, so wie der HERR, unser Gott, uns geboten hatte; und wir kamen bis Kades-Barnea. **20** Und ich sprach zu euch: Ihr seid bis zum Gebirge der Amoriter gekommen, das der HERR, unser Gott, uns gibt. **21** Siehe, der HERR, dein Gott, hat das Land vor dich gestellt; zieh hinauf, nimm in Besitz, so wie der HERR, der Gott deiner Väter, zu dir geredet hat; fürchte dich nicht und verzage nicht! **22** Und ihr tratet alle zu mir und spracht: Lasst uns Männer vor uns hersenden, damit sie uns das Land erkunden und uns Bericht erstatten über den Weg, auf dem wir hinaufziehen, und über die Städte, zu denen wir kommen sollen. **23** Und die Sache war gut in meinen Augen; und ich nahm von euch zwölf Männer, je einen Mann für den Stamm. **24** Und sie wandten sich und zogen ins Gebirge hinauf, und sie kamen bis zum Tal Eskol und kundschafteten es[9] aus. **25** Und sie nahmen von der Frucht des Landes in ihre Hand und brachten sie zu uns herab. Und sie erstatteten uns Bericht und sprachen: Das Land ist gut, das der HERR, unser Gott, uns gibt. **26** Aber ihr wolltet nicht hinaufziehen und wart widerspenstig gegen den Befehl des HERRN, eures Gottes. **27** Und ihr murrtet in euren Zelten und spracht: Weil der HERR uns hasste, hat er uns aus dem Land Ägypten[10] herausgeführt, um uns in die Hand der Amoriter zu geben, damit sie uns vertilgen. **28** Wohin sollen wir hinaufziehen? Unsere Brüder haben unser Herz verzagt gemacht, indem sie sagten: Ein Volk, größer und höher als wir, Städte, groß und befestigt bis an den Himmel, und auch die Kinder der Enakim haben wir dort gesehen! **29** Da sprach ich zu euch: Erschreckt nicht und fürchtet euch nicht vor ihnen! **30** Der HERR, euer Gott, der vor euch herzieht,

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de

er wird für euch kämpfen, nach allem, was er in Ägypten vor euren Augen für euch getan hat, **31** und in der Wüste, wo du gesehen hast, dass der HERR, dein Gott, dich getragen hat, wie ein Mann seinen Sohn trägt, auf dem ganzen Weg, den ihr gezogen seid, bis ihr an diesen Ort kamt. **32** Aber in dieser Sache[11] glaubtet ihr nicht dem HERRN, eurem Gott, **33** der auf dem Weg vor euch herzog, um euch einen Ort zu erkunden, damit ihr lagern konntet: in der Nacht im Feuer, dass ihr auf dem Weg sehen konntet, auf dem ihr zogt, und am Tag in der Wolke. **34** Und der HERR hörte die Stimme eurer Reden und wurde zornig und schwor und sprach: **35** Wenn ein Mann unter diesen Männern, diesem bösen Geschlecht, das gute Land sehen wird, das ich euren Vätern zu geben geschworen habe, **36** außer Kaleb, dem Sohn Jephunnes! *Er* soll es sehen, und ihm und seinen Söhnen werde ich das Land geben, auf das er getreten ist, weil er dem HERRN völlig nachgefolgt ist.

37 Auch gegen mich erzürnte der HERR euretwegen und sprach: auch *du* sollst nicht hineinkommen! **38** Josua, der Sohn Nuns, der vor dir steht, *er* soll hineinkommen; ihn stärke, denn *er* soll es Israel als Erbe austeilen.

39 Und eure kleinen Kinder, von denen ihr sagtet: Sie werden zur Beute werden!, und eure Söhne, die heute weder Gutes noch Böses kennen, *sie* sollen hineinkommen, und ihnen werde ich es geben, und *sie* sollen es in Besitz nehmen. **40** Ihr aber, wendet euch und brecht auf in die Wüste, den Weg zum Schilfmeer!

41 Da antwortetet ihr und spracht zu mir: Wir haben gegen den HERRN gesündigt; wir wollen hinaufziehen und kämpfen, nach allem, was der HERR, unser Gott, uns geboten hat. Und ihr gürtetet jeder seine Waffen um und zogt leichtfertig in das Gebirge hinauf. **42** Und der HERR sprach zu mir: Sprich zu ihnen: Zieht nicht hinauf und kämpft nicht, denn ich bin nicht in eurer Mitte; dass ihr nicht vor euren Feinden geschlagen werdet! **43** Und ich redete zu euch, aber ihr hörtet nicht; und ihr wart widerspenstig gegen den Befehl des HERRN und handeltet vermessen und zogt in das Gebirge hinauf. **44** Und die Amoriter, die auf jenem Gebirge wohnten, zogen aus, euch entgegen, und verfolgten euch, wie die Bienen tun, und zersprengten euch in Seir bis Horma. **45** Und ihr kehrtet zurück und weintet vor dem HERRN; aber der HERR hörte nicht auf eure Stimme und neigte sein Ohr nicht zu euch. – **46** Und ihr bliebt viele Tage in Kades, nach den Tagen, die ihr bliebt.

Fußnoten

1. A.ü. jenseits (so auch später).
2. W. Tage.
3. Vgl. Josua 12,2.4.
4. Hebr. Negev (Bezeichnung für den Süden des Landes Israel).
5. O. erfahrene.
6. O. Die Sache zu tun, von der du geredet hast, ist gut.
7. O. erfahrene.
8. W. das Angesicht.
9. D. h. das Land.
10. Hebr. Mizraim (so auch später).
11. O. Aber trotzdem.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de